

## **Rick London**

Es gibt ein Licht. Es lebt und bewegt sich in jenen, die das Selbst als Einheit erkennen. Es ist der Friede jenseits menschlichen Fassungsvermögens, der alles umgestaltet und neu macht. Es ist der hochgelobte dreifache Stern, dessen Licht aus der Dunkelheit leuchtet. Es ist die Erleuchtung, die stattfindet, wenn die Dunkelheit bewußt gemacht wird. Es ist die Dankbarkeit und die Vergebung, die aus Glauben, Hoffnung und Mitleid geboren werden.

Viele von uns kennen dieses Licht als Gott, die Kraft oder die Natur. Man braucht Glauben, Mitgefühl und Erfahrung, um den Anforderungen gerecht zu werden, unsere Verbindung mit diesem Licht zu erkennen, zu verstehen und zu üben. Viele verlangen ständig einen Beweis für seine Existenz, andere können sich nie in seine immerwährende Gegenwart einfühlen. Nur weil man ein Ungläubiger ist, begeht man nicht automatisch schlechte Taten; genauso wenig garantiert der Glaube allein, daß man auch praktisch nach den Goldenen Regeln lebt. Trotzdem kommen wir einer Universellen Bruderschaft näher, wenn wir die Verschiedenartigkeit der Menschen als unvermeidlich akzeptieren. Es braucht Zeit und Unterscheidungsvermögen, die Botschaft in die Praxis umzusetzen, anstatt den Verkünder der Botschaft anzubeten.

Vage nehme ich meine Verbindung mit dem Ewigen Inneren Licht und meinem Höheren Selbst wahr. Obgleich das an und für sich nichts geheimnisvolles ist, erkenne ich im Stillen, daß Geduld mit mir selbst und mit anderen wohl in der Tat meine Verbindung mit dem Licht ist. Und je länger ich meine Willenskraft einsetzen kann, mich ungesunden Verhaltensweisen zu enthalten oder sie wenigstens abzuschwächen, komme ich dem näher, was in der Tat das Licht sein könnte. In der Gegenwart leben — und zwar Tag um Tag — das ist es, was meinen Glauben stärkt nach und nach.

Es gibt keinen bequemen Pfad, unsere Einheit mit dem Licht erkennen zu können. Freiwillige Arbeit mit Freude zu verrichten, indem man seine Dienste anderen unentgeltlich anbietet, ist und bleibt ein ausgezeichnete Wegweiser.